

Niederschrift

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Juni 2012 in der Gaststätte Glienke auf Nordstrandischmoor

Beginn der Sitzung: 19.01 Uhr

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreter Hans Walter Domeyer
3. Gemeindevertreterin Astrid Frädermann
4. Gemeindevertreterin Monika Empen
5. Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse
6. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
7. Gemeindevertreter Dirk Ketelsen
8. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
9. Gemeindevertreter Günter Brauer
10. Gemeindevertreterin Karla Bruns
11. Gemeindevertreter Sönke Thormählen
12. Gemeindevertreter Albrecht Domeyer
13. Gemeindevertreterin Heidi Jürs
14. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
15. Gemeindevertreter Michael Brauer
16. Gemeindevertreter Manfred Kooistra

Entschuldigt fehlt:

1. Gemeindevertreter Olaf Hansen

Von der Verwaltung ist anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer
Regina Reuß, Kurverwaltung Nordstrand

Gäste:

Femke Postel, Team OBL
Peter Peters, Team OBL
Angelique Michelsen, Kurverwaltung Nordstrand
Udo Rahn, Husumer Nachrichten
sowie 8 Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 21. Sitzung am 18.4.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse und der Delegierten
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011
7. Reduzierung der Wahllokale
8. 15. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für das Gebiet östlich des Weges „Hamburger Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des Pharisäerhofes
 - 8.a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
 - 8.b. Endgültiger Beschluss
9. Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet Parkplatz Strucklahnungshörn
10. Windeignungsflächen

Nicht öffentlich

11. Pachtangelegenheiten

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Auf Antrag von Bürgermeister Paulsen wird die Tagesordnung um die Punkte 10 „Windeignungsflächen“ und 11 „Pachtangelegenheiten“ ergänzt.

1. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner berichtet von einer Aussprache mit Bürgermeister Paulsen und Regina Reuß von der Kurverwaltung bzgl. der Zimmervermittlung auf Nordstrand. Er hat hierbei evtl. Unregelmäßigkeiten in Form von Bevorzugung von Mitarbeiterinnen der Kurverwaltung bei der Vermittlung von Gästen angesprochen. Seine Ausführungen sind hierbei nicht vertraulich behandelt worden, sondern an andere im Hause weitergegeben worden.

Bürgermeister Paulsen betont, dass er sich in dieser Angelegenheit voll und ganz hinter die Mitarbeiterinnen der Kurverwaltung stellt. Der Inhalt des Gesprächs ist nur an eine Mitarbeiterin der Kurverwaltung weitergegeben werden, die auch namentlich in dem Gespräch erwähnt wurde. Er selber werde die Angelegenheit nicht weiter verfolgen, da keine Verdachtsmomente vorliegen. Nach Rücksprache mit der Kommunalaussicht des Kreises Nordfriesland erklärt Herr Paulsen, dass die Voraussetzung für weitere Ermittlungen, dass Vorliegen einer Anzeige ist.

Ein anderer Einwohner schlägt vor, die Angelegenheit freiwillig prüfen zu lassen um Verdachtsmomente auszuräumen. Regina Reuß entgegnet, dass die Kurverwaltung Nordstrand 4 mal im Jahr von verschiedenen Organisationen geprüft wird. Alle Kundendaten werden von der Kurverwaltung vertraulich behandelt. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Kunde Bürger, Gemeindevertreter oder Mitarbeiter der Kurverwaltung ist. Sie bittet um faire Behandlung.

Der erste Einwohner beklagt sich, das er kurz nach dem Gespräch in der Kurverwaltung von einer anderen Mitarbeiterin bei einer Nachfrage schroff und unhöflich behandelt wurde. Bürgermeister Paulsen führt aus, dass er durchaus Verständnis für eine Mitarbeiterin hat, die kurze Zeit vorher über unbewiesene Vorwürfe gegen sie informiert worden ist.

Der selbe Einwohner beklagt, dass er in einem Buswartehäuschen Fäkalien vorgefunden hat. Diese sollten doch zeitnah von den Mitarbeitern des Bauhofs entfernt werden.

Bürgermeister Paulsen betont, dass selbstverständlich vom Bauhof darauf geachtet wird, derartige Verunreinigungen schnell zu entfernen. Er verweist aber auch auf die angespannte Personalsituation und die vielfältigen Aufgaben des Bauhofes.

2. Feststellung der Niederschrift über die 21. Sitzung am 18.4.2012

Die Niederschrift der 21. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. April 2012 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Bei der diesjährigen **Schulentlassung** wurden 12 Schüler/innen mit Abschluss aus der Herrendeichschule verabschiedet. Die Lehrkraft ...* geht mit Ablauf des Schuljahres in den Ruhestand.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Der **Physikraum** der Herrendeichschule wurde vom Hausmeister und Schüler/innen entkernt.
- Beide **Badetrepfen** an den Badestellen im Trendermarschkoog wurden verlängert.
- Für den Bauhof wurde ein **Fahrzeug angeschafft**. Für den gebrauchten Ford Ranger Pick-Up wurden 11.900,00 Euro bezahlt. Der alte VW-Bus T4 wurde für 100,00 Euro verkauft.
- Ein **Bauhofsmitarbeiter** ist längerfristig erkrankt.
- Der Einsatz von Zusatzjobbern ist nur noch bis Ende 2012 möglich. Es soll versucht werden, den derzeitigen **Zusatzjobber** beim Bauhof weiter zu beschäftigen.
- Bei der **Bürgerbreitbandgesellschaft** wurden die Regionalbeiräte gewählt. Jörg Bahnsen vertritt hierbei Nordstrand. Der Fernsehsender ZDF-Info hat über die Bürgerbreitbandgesellschaft berichtet.
- Die Umrüstung auf die **LED-Straßenbeleuchtung** wurde abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurden 75 Masten ausgetauscht. Die Schaltschränke sind mit Helligkeitsmessern ausgerüstet, so dass die Beleuchtung nicht unbedingt zu einer festen Uhrzeit eingeschaltet wird, sondern bei Bedarf. Der Zweckverband „Anlegestelle Strucklahnungshörn“ hat ebenfalls eine Umrüstung auf LED-Beleuchtung durchgeführt.
- Die Straßensanierung des **Süderquerweges** wird zügig und gut abgearbeitet.
- Der **Zweckverband „Anlegestelle Strucklahnungshörn“** beabsichtigt, die zurzeit gepflasterte Fläche am Hafen zu asphaltieren. Mit der Durchführung soll die Fa. Hoff aus Bredstedt beauftragt werden. Die entnommenen Verbundsteine verwendet Herr Udo Empen für eine gemeindliche Fläche im Ortsteil England, die er nutzt.
- Das **Gebäude für die Wattrollies** ist fertig. Über die Schutzstation Wattenmeer, das Nationalparkamt und die Wattführerin ...* können Vereine und Gruppen sich für die Wattrollies anmelden.
- Das **Begrüßungsschild** am Nordstrander Damm bedarf noch der Genehmigung des Landesbetriebes für Straßenbau und des Kreises Nordfriesland.
- Baubeginn für die **Brücken auf Nordstrandischmoor** ist der 16. Juli 2012. Die umweltrechtliche Prüfung für das Provisorium muss noch erfolgen.
- Die **Seniorenfahrt** findet dieses Jahr am 26. Juli statt und führt in die Probstei zu den Korntagen.
- Der **Agrar- und Umweltausschuss des Landes Schleswig-Holstein** tagt auf Nordstrand. In diesem Zusammenhang wird die Deichbaumaßnahme Nordstrand im Rahmen des Projektes „Lust op dat Meer“ vorgestellt.
- Anfang Oktober 2012 wird bei einem **Treffen der Nordseeanrainerstaaten** in Hamburg die Deichbaumaßnahme Nordstrand im Rahmen des Projektes „Lust op dat Meer“ vorgestellt.
- Die Beteiligung am **Inliner-Marathon** war wieder sehr gut. Bürgermeister Paulsen bedankt sich ausdrücklich bei allen Helfer/innen.
- Am 16. und 17. Juni 2012 fanden wieder die **Nordstrander Wandertage** statt. Die Husumer Nachrichten berichteten darüber.
- Am 29. Mai 2012 fand ein Treffen mit der E.ON Netz GmbH bzgl. der **Schaltschrankbemalung** statt. Die Umsetzung wird sich aus organisatorischen Gründen ein wenig verzögern.

4. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten

- Der Vorsitzende des **Bau- und Umweltausschusses**, Franz Josef Baudewig, berichtet, dass ein Gebäude mit öffentlichen Toiletten bei der Anlegestelle Strucklahnungshörn am Kassenhäuschen angebaut werden soll. Das Restaurant „Op de Diek“ soll grundlegend energetisch saniert werden. Des Weiteren soll die

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Barrierefreiheit verbessert werden. Ein Fahrstuhl, dessen Kosten sich auf 250.000 Euro belaufen würden, kann nur unter Beteiligung Dritter realisiert werden. Der Physikraum in der Herrendeichschule soll nach den Sommerferien fertig gestellt werden.

- Die Vorsitzende des **Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus**, Heidi Jürs, berichtet über eine Veranstaltung zum Thema „Barrierefreier Tourismus“. Die Gästebegrüßung wird gut angenommen. Es wurden bereits 150 Begrüßungsmappen ausgegeben.
- Der Vorsitzende des **Finanzausschusses**, Jörg Bahnsen, berichtet von der Finanzausschusssitzung am 10. Mai 2012. Der verbleibende Eigenanteil für die Sanierung der Brücken auf Nordstrandischmoor beläuft sich auf ca. 85.000 Euro. Der Ausbau des Süderquerweges wird ca. 10.000 Euro teurer als erwartet.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Auf Nachfrage von Albrecht Domeyer erklärt Bürgermeister Paulsen, dass mit dem Deich- und Sielverband Gespräche über die Möglichkeiten der **Verbreiterung der Feldausfahrten** gesprochen werden soll. Durch eine solche Maßnahme würden die Fahrbahnen und Banketten entlastet werden.
- Auf Nachfrage von Michael Brauer teilt Bürgermeister Paulsen mit, dass bzgl. der Finanzierung des **Radfahrweges Tegelistraat** noch keine Antwort vom Landesministerium vorliegt.
- Auf Nachfrage von Michael Brauer erklärt Bürgermeister Paulsen, dass bzgl. der Erweiterung des **Baugebietes Eesbüll** noch keine Kostenaufstellung vorliegt. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses behandelt werden.
- Auf Nachfrage von Franz Josef Baudewig erläutert Bürgermeister Paulsen, dass für die Erneuerung des **Plattenweges am Süderhafen** keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Des Weiteren hat der Bauhof momentan zeitlich keine Möglichkeit für eine Umsetzung.
- Ruth Hartwig-Kruse bittet um eine Informationsveranstaltung für die Gemeindevertreter/innen über das „**TOMAS-System**“. Regina Reuß sagt zu, dieses durchzuführen.
- Auf Nachfrage von Ruth Hartwig-Kruse erklärt Bürgermeister Paulsen, dass Touren mit den **Wattrollies** bei den Personen gebucht werden können, die die Berechtigung zur Führung einer Wattwanderung haben.

6. Beschluss über die Eröffnungsbilanz 01.01.2011

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2012 die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2011 geprüft. Martin Frahm vom Finanzteam des Amtes Nordsee-Treene hat in diesem Rahmen entsprechende Unterlagen zur Verfügung gestellt und diese erläutert.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Eröffnungsbilanz zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2011 in der vorliegenden Form.

7. Reduzierung der Wahllokale

Bürgermeister Paulsen berichtet, dass die Gemeinde Nordstrand bei der nächsten Kommunalwahl nur noch einen Wahlkreis bildet. Es stellt sich die Frage, ob es sinnvoll wäre, die Anzahl der Wahllokale zu reduzieren.

Die Fraktionsvorsitzenden äußern sich einhellig, dass 2 Wahllokale für Nordstrand ausreichend sind. Das wegfallende Wahllokal soll zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt werden.

8. 15. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für das Gebiet östlich des Weges „Hamburger Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des Pharisäerhofes

8.a. Behandlung eingegangener Anregungen

8.b. Endgültiger Beschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

1. Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, Stellungnahme vom 24.5.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Die Begründung wird um den zweiten Absatz des Hinweises ergänzt.

2. Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein

Stellungnahme vom 18.5.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Das Projekt wurde in mehreren Gesprächen vorab mit den zuständigen Fachabteilungen der Kreisverwaltung Nordfriesland abgestimmt. Diese Abstimmungen sollen auch zukünftig während der Bauzeit des Bettenhauses stattfinden.

3. Wasserverband Treene, Stellungnahme vom 10.3.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

4. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Rendsburg

Stellungnahme vom 5.6.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Der beschriebene Sachverhalt wird in die Begründung übernommen.

5. Schleswig-Holstein Netz AG

Stellungnahme vom 4.6.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

6. AG 29

Stellungnahme vom 6.6.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Bezüglich der Fledermäuse werden die entsprechenden Vorschriften eingehalten. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände werden wie beschrieben vermieden. Eingriffe werden ausgeglichen. Auf Grund der Vorbelastung befinden sich keine erwähnenswerten Amphibien in den angesprochenen Gewässern.

Die Standards zum Umwelt- und Naturschutz werden bei der Umsetzung beachtet.

Der Beschluss wird, wie gewünscht, zugeschickt.

7. Kreis Nordfriesland, Husum

Stellungnahme vom 7.6.2012

Untere Denkmalschutzbehörde

Aufgrund des bestehenden Reetdachgebäudes sind Mindestabstände zum bestehenden Haus erforderlich. Da der zur Verfügung stehende Platz begrenzt ist, ist es erforderlich, den Neubau schräg in die Ecke zu platzieren.

Bau- und Planungsabteilung

„Vorhaben- und Erschließungsplan“ wird auf der Satzung ergänzt. Die Festsetzungen im vorhabenbezogenen Bebauungsplan erfolgen, wie gefordert, unter Anwendung des Paragraphen 9 (2) Baugesetzbuch.

Die weiteren Hinweise betreffen ausschließlich den Bebauungsplan.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung:

1. Das Architekturbüro Reichardt und Bahnsen, Husum, wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 15. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, die 15. Änderung des gemeinsamen F-Planes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 17; davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 für das Gebiet Parkplatz Strucklahnungshörn

Für das Gebiet Parkplatz Strucklahnungshörn wird die 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 10 aufgestellt. Als Planungsziel wird die Errichtung eines Toilettengebäudes verfolgt.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Architekturbüro Reichardt, Süderstraße 101, 25813 Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 17; davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10. Windeignungsflächen

Bürgermeister Paulsen berichtet, dass der Landesentwicklungsplan noch nicht verabschiedet ist. Die Kommunen sollen noch einmal angehört werden. Die Gemeinde Nordstrand hat in seiner gemeinsamen Stellungnahme mit dem Elisabeth-Sophien-Koog im Herbst 2011 auf die Wichtigkeit der Ausweitung der Windeignungsflächen auf Nordstrand hingewiesen. Ungeachtet der Erwiderung des Innenministeriums, dass auf Nordstrand kein Raum für weitere Windeignungsflächen sein soll, hält die Gemeinde an der Stellungnahme fest.

Die Gemeindevertretung unterstützt die Ausführungen des Bürgermeisters einhellig.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, zum Tagesordnungspunkt 11 „Pachtangelegenheiten“ die Öffentlichkeit auszuschließen.

Nicht öffentlich

11. Pachtangelegenheiten

...

Bürgermeister Paulsen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeister

Schriftführer